

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
2	Allgemeine Aspekte der Entwicklung von Friedrich Dürrenmatts dramentheoretischer Konzeption	13
2.1	Dramaturgie des Labyrinths	13
2.1.1	Der Mensch im Labyrinth	13
2.1.2	Die Welt als Labyrinth	15
2.1.3	Das Irrenhaus ist das Labyrinth	18
2.2	Aspekte des dramaturgischen Denkens	19
2.2.1	Dramaturgie vom Zweck her	19
2.2.2	Dramaturgie vom Einzelnen her	21
2.2.3	Dramaturgie vom Stoffe her	23
2.3	Dramaturgie der Komödie	24
2.3.1	Komödie als Welttheater	24
2.3.2	‚Komisch, tragisch‘ und ‚Tragisch, komisch‘	27
2.3.3	Komödie und Tragödie	28
2.4	Dramaturgische Faktoren	30
2.4.1	Die Bühne und die Schauspieler	30
2.4.2	Das Publikum	32
2.4.3	Das Theater	34
3	Die Entwicklung von Friedrich Dürrenmatts dramentheoretischer Konzeptionen unter besonderer Berücksichtigung des Spätwerks „ <i>Stoffe I-III</i> “	37
3.1	Stoffe I-III: Die Geschichte der ungeschriebenen Stoffe	37
3.1.1	Entstehung und Entwicklung	37
3.1.2	Die Suche nach Stoffen: Die Mythen, das Leben und das Erleben	41
3.1.3	‚Dramaturgie der Phantasie‘	45
3.2	<i>Stoffe I: Der Winterkrieg in Tibet</i>	49
3.2.1	Labyrinth: Das erste Grundmotiv	49
3.2.2	Die Ich-Figur in der Erzählung	53
3.2.3	Dramatik als Fiktion	54
3.3	<i>Stoffe II: Mondfinsternis</i>	57

3.3.1	Zufall und Gerechtigkeit: Die zweiten Grundmotive	57
3.3.2	Mondfinsternis und Der Besuch der alten Dame	59
3.3.3	Der Einzelne und das Kollektiv	62
3.4	<i>Stoffe III: Der Rebell</i>	65
3.4.1	Die Rebellion: Das dritte Grundmotiv	65
3.4.2	Gott und die Welt	67
3.4.3	Die Frage der Veränderbarkeit der Welt	69
4	Dramentheoretische Konzeptionen unter Berücksichtigung des Theaterstücks „ <i>Der Mitmacher – Ein Komplex</i> “	73
4.1	<i>Der Mitmacher – Ein Komplex</i>	73
4.1.1	Entstehung und Entwicklung	73
4.1.2	Sucht nach Perfektion	76
4.1.3	Dramaturgie eines Misserfolgs	79
4.2	<i>Der Mitmacher (Eine Komödie)</i>	82
4.2.1	Dramaturgische Funktion der Monologe	82
4.2.2	Komödiantisches Denken	88
4.2.3	Experimentelle Klassik	91
4.3	Nachwort zum <i>Mitmacher</i>	93
4.3.1	Doc	93
4.3.1.1	Gesellschaft und Mitmachen	93
4.3.1.2	Vergleich mit Faust und Möbius	97
4.3.1.3	Doc und Ann: Wahrheit, Furcht	98
4.3.2	Bill	102
4.3.2.1	Wissenschaft und Anarchismus	102
4.3.2.2	Die Hoffnung und die Ohnmacht	104
4.3.2.3	Doc und Bill: Vater und Sohn	106
4.3.3	Boss	108
4.3.3.1	Die Welt ist eine Realität	108
4.3.3.2	Das schlimmstmögliche Ende	109
4.3.3.3	Boss und Doc: Angriff gegen die Intellektuellen	111
4.3.4	Cop	112
4.3.4.1	Der Mensch ist ein korruptes Wesen	112
4.3.4.2	Der ironische Held	115
4.3.4.3	Cop als „Nicht-mehr-Mitmacher“ und als Gegenfigur zu Doc	119
4.4	Nachwort zum Nachwort	122
4.4.1	Das Ich als Fiktion	122
4.4.2	Schicksal und dramaturgische Notwendigkeit	123
4.4.3	Auseinandersetzung mit Brecht	125

5	Dramentheoretische Konzeptionen unter Berücksichtigung des letzten Theaterstücks „Achterloo“	127
5.1	<i>Achterloo</i>	127
5.1.1	Entstehung und Entwicklung	127
5.1.2	Welt-Theater als Collage	131
5.1.3	Die Welt als Irrenhaus	137
5.2	Rezeption	140
5.2.1	Rezeption in Rezensionen	140
5.2.2	Rezeption bei Charlotte Kerr	142
5.2.3	Rezeption bei Hugo Loetscher	143
5.3	<i>Achterloo IV (Komödie)</i>	144
5.3.1	Dramaturgie des politischen Denkens	144
5.3.2	Dramaturgie des philosophischen Denkens	148
5.3.3	Dramaturgie des theologischen Denkens	151
5.4	Spielrolle/Wahnrolle	157
5.4.1	Napoleon/Holofernes	157
5.4.1.1	Personal und Figur	157
5.4.1.2	Spiel im Spiel	160
5.4.1.3	Die Politik als böse Posse	162
5.4.2	Benjamin Franklin / Georg Büchner	165
5.4.2.1	Büchner als fingierter Autor	165
5.4.2.2	Franklin vs. Büchner: Die Doppelrolle	168
5.4.2.3	Franklin als Naturforscher, Schriftsteller und Politiker	169
5.4.3	Plon-Plon, Marx I / Sigmund Freud und Louis, Marx II / C. G. Jung	171
5.4.3.1	Plon-Plon und Louis als Regisseur	171
5.4.3.2	Freud und Jung: Die Irrationalität der Irrenhandlung	174
5.4.3.3	Marx I und Marx II: Eine Maske verbirgt eine Maske	177
5.4.4	Jeanne d'Arc / Judith	180
5.4.4.1	Jeanne als Callgirl	180
5.4.4.2	Judith als eine in der Phantasie „eingenistete“ Figur	182
5.4.4.3	Judith vs. Holofernes: Ein tödliches Spiel	184
5.4.5	Woyzeck, Jan Hus/	186
5.4.5.1	Woyzeck als metaphysische Größe	186
5.4.5.2	Hus ist ein Vorkämpfer	190
5.4.5.3	Woyzeck und Hus: Ein Opfer von Halbherzigkeit	192
5.5	Nachwort zu <i>Achterloo IV</i>	193
5.5.1	Dramaturgie von <i>Achterloo</i>	193
5.5.2	Die Dialektik der Bühne	197
5.5.3	Dramaturgie der Evolution	201

5.6 Abschied vom Welttheater _____	202
5.6.1 Zusammenbruch der politischen Ideologien _____	202
5.6.2 Ausbreitung der religiösen Ideologien: Wissen und Glauben _	204
5.6.3 Ein entleertes Wort: Wozu noch „Gott“ nennen? _____	206
6 Zusammenfassung _____	209
Literaturverzeichnis _____	211